

2. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 26. Mai 2010, 17:00 Uhr bis 20:06 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 125 Mitglieder

Abwesend: -

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2010/213](#) * Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2009 OMB
3. [2010/212](#) * Weisung 501 vom 12.05.2010: Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich (Stiftung PWG), Neuwahl der Kontrollstelle für die Amtsdauer 2010-2014 FV
4. [2010/205](#) * Postulat von Beat Bloch (CSP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 21.04.2010: Standaktionen der politischen Parteien ohne formelle Bewilligung PV
E
5. [2010/152](#) * Motion von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 07.04.2010: Verordnung über die Weisung an die Stimmberechtigten (161.100), Streichung der Möglichkeit einer Replik des Stadtrats in einer Abstimmungszeitung STP
A**
6. [2008/396](#) * Postulat von Mario Mariani (CVP) und Robert Schönbächler (CVP) vom 03.09.2008: Wipkingerplatz, Aufwertung VTE
A
7. [2010/155](#) * Postulat von Dr. Urs Egger (FDP) vom 07.04.2010: Aufstockung der Ersatzparkplätze auf dem Sechseläutenplatz VTE
E/A
8. [2010/117](#) Bericht der Finanzkontrolle für das Jahr 2009:
9. [2005/550](#) Weisung 502 vom 12.05.2010: Motion von Mario Mariani (CVP) und Muriel Herzig (Grüne) betreffend Lindenplatz, Realisierung eines Hauptstrassenraumes gemäss Verkehrsplan, Antrag auf Fristerstreckung VTE

- | | | | | |
|-----|--------------------------|-----|--|-----|
| 10. | 2009/588 | | Weisung 460 vom 09.12.2009:
Objektkredit von 72,1 Mio. Franken für das Logistikzentrum Hagenholz | VTE |
| 11. | 2009/527 | | Weisung 449 vom 11.11.2009:
Motion von Bernhard Piller (Grüne) und Mario Mariani (CVP) betreffend Hardbrücke, Sanierung mit einem Veloweg vom Hardplatz bis zum Bucheggplatz, Bericht, Verzicht auf Erfüllung und Antrag auf Abschreibung | VTE |
| 15. | 2008/8 | E/A | Postulat von Peter Anderegg (EVP) und Ernst Danner (EVP) vom 09.01.2008:
Quartierteile beim Bahnhof Affoltern, Unterführung für den Verkehr | VTE |
| 16. | 2008/62 | E/A | Postulat von Christine Seidler (SP) und Christian Traber (CVP) vom 23.01.2008:
Arten- und Lebensraumförderung, Konzept | VTE |
| 17. | 2008/78 | E/A | Postulat von Hans Urs von Matt (SP), Rebekka Wyler (SP) und 5 Mitunterzeichnenden vom 30.01.2008:
Agnes-Robmann-Weg, Ausbau für den Veloverkehr | VTE |
| 18. | 2008/83 | E/A | Postulat von Martin Abele (Grüne) und Monika Bloch Süss (CSP) vom 30.01.2008:
Cargo-Tram, Angebot in jedem Stadtkreis | VTE |
| 19. | 2008/92 | E/A | Postulat von Salvatore Di Concilio (SP) und Hans Urs von Matt (SP) vom 27.02.2008:
Plastiksäcke, deutliche Senkung des Verbrauchs | VTE |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

- 66. 2008/397**
Postulat von Robert Schönbächler (CVP) und Mario Mariani (CVP) vom 03.09.2008:
Tramlinie Zürich West, flankierende Massnahmen während des Neubaus

Robert Schönbächler (CVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 2. Juni 2010 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

67. **2010/121**
Motion von Ruth Anhorn (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 03.03.2010:
Stadtpolizei, Erhöhung der Anzahl Polizisten mit Fähigkeitszeugnis
- Ruth Anhorn (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.
- Der Rat wird über den Antrag am 2. Juni 2010 Beschluss fassen.
- Mitteilung an den Stadtrat
68. **2010/188**
Postulat der CVP-Fraktion vom 14.04.2010:
Eisstadion – Standortfrage mit den betroffenen Parteien
- Daniel Meier (CVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.
- Der Rat wird über den Antrag am 2. Juni 2010 Beschluss fassen.
- Mitteilung an den Stadtrat
69. **2010/94**
Motion der FDP-Fraktion vom 10.02.2010:
Stadtpolizei, Aufstockung des Polizeibestands, Schaffung einer Polizei-Pikett-Gruppe und Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei
- Michael Baumer (FDP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.
- Der Rat wird über den Antrag am 2. Juni 2010 Beschluss fassen.
- Mitteilung an den Stadtrat

G e s c h ä f t e

70. **2010/213**
Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2009
- Art. 37 Abs. 3 GO: Überweisung an die GPK.
71. **2010/212**
Weisung 501 vom 12.05.2010:
Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich (Stiftung PWG), Neuwahl der Kontrollstelle für die Amtsdauer 2010-2014
- Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss des Büros vom 25. Mai 2010.

72. 2010/205**Postulat von Beat Bloch (CSP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 21.04.2010:
Standaktionen der politischen Parteien ohne formelle Bewilligung**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der CVP-Fraktion stellt Jean-Claude Virchaux (CVP) einen Textänderungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

73. 2010/152**Motion von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 07.04.2010:
Verordnung über die Weisung an die Stimmberechtigten (161.100), Streichung der
Möglichkeit einer Replik des Stadtrats in einer Abstimmungszeitung**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Mauro Tuena (SVP) vom 19. Mai 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 5/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 55 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

74. 2008/396**Postulat von Mario Mariani (CVP) und Robert Schönbächler (CVP) vom 03.09.2008:
Wipkingerplatz, Aufwertung**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Robert Schönbächler (CVP) vom 19. Mai 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 6/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 81 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

75. 2010/155**Postulat von Dr. Urs Egger (FDP) vom 07.04.2010:
Aufstockung der Ersatzparkplätze auf dem Sechseläutenplatz**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Dr. Urs Egger (FDP) vom 19. Mai 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 7/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 58 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

76. 2010/117
Bericht der Finanzkontrolle für das Jahr 2009:

Die GPK hat den Geschäftsbericht der Finanzkontrolle der Stadt Zürich in Anwendung von Art. 39^{ter} Abs. 1 GO geprüft.

Die GPK beantragt:

Der Geschäftsbericht 2009 der Finanzkontrolle der Stadt Zürich wird abgenommen.

Schlussabstimmung:

Zustimmung:	Vizepräsidentin Christine Stokar Gasser (SP), Referentin; Präsidentin Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Martin Abele (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Michael Schmid (FDP), Bruno Sidler (SVP), Dr. Esther Straub (SP), Christian Traber (CVP), Katrin Wüthrich (SP)
Abwesend:	Ernst Danner (EVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK stillschweigend zu.

Damit ist beschlossen:

Der Geschäftsbericht 2009 der Finanzkontrolle der Stadt Zürich wird abgenommen.

77. 2005/550
Weisung 502 vom 12.05.2010:
Motion von Mario Mariani (CVP) und Muriel Herzig (Grüne) vom 21.12.2005
betreffend Lindenplatz, Realisierung eines Hauptstrassenraumes gemäss
Verkehrsplan, Antrag auf Fristverlängerung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristverlängerung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR-Nr. 2005/550.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 82 gegen 42 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der Motion, GR Nr. 2005/550 von Mario Mariani (CVP) und Muriel Herzig (Grüne) vom 21.12.2005 betreffend Lindenplatz, Realisierung eines Hauptstrassenraumes gemäss Verkehrsplan, wird um zwölf Monate bis zum 13. Mai 2011 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

78. 2009/588**Weisung 460 vom 09.12.2009:****Objektkredit von 72,1 Mio. Franken für das Logistikzentrum Hagenholz**

Antrag des Stadtrats:

Für Umbau und teilweise Umnutzung des Werks Hagenholz (Abbruch, Neuerstellung und Aufstockung Fahrzeugeinstellhalle, Erstellung zweites Rechenzentrum und Umbauten im Verwaltungsgebäude) wird ein Objektkredit von Fr. 72 100 000.– (einschliesslich MwSt 7,6 Prozent) bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis Oktober 2009) und der Bauausführung.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Anträge der Kommission:

A. Zuhanden der Gemeinde:

Für Umbau und teilweise Umnutzung des Werks Hagenholz (Abbruch, Neuerstellung und Aufstockung Fahrzeugeinstellhalle, Erstellung zweites Rechenzentrum und Umbauten im Verwaltungsgebäude) wird ein Objektkredit von Fr. 72 100 000.– (einschliesslich MwSt 7,6 Prozent) bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis Oktober 2009) und der Bauausführung.

Die Mehrheit der SK PD/TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PD/TED/DIB beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Vizepräsident Niklaus Scherr (AL), Referent; Marianne Dubs Früh (SP), Dr. Davy Graf (SP), Alexander Jäger (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Thomas Wyss (Grüne) i.V. von Matthias Probst (Grüne), Urs Schmid (FDP), Marcel Z'graggen (CVP)
Minderheit:	Bruno Wohler (SVP), Referent; Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Daniel Regli (SVP)
Abwesend:	Ruth Ackermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 23 Stimmen zu.

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz:

Änderungsantrag 1:

Die SK PD/TED/DIB beantragt folgende Ergänzung zum Antrag des Stadtrats:

1. ERZ wird verpflichtet, die aus diesem Bauprojekt entstehende Abwärme, soweit sie nicht für den Eigenbedarf gebraucht wird, für den Umgebungsbereich nutzbar zu machen.

Zustimmung:	Vizepräsident Niklaus Scherr (AL), Referent; Marianne Dubs Früh (SP), Dr. Davy Graf (SP), Alexander Jäger (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Thomas Wyss (Grüne) i.V. von Matthias Probst (Grüne), Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP), Bruno Wohler (SVP), Marcel Z'graggen (CVP)
Abwesend:	Ruth Ackermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/TED/DIB stillschweigend zu.

Änderungsantrag 2:

Die Mehrheit der SK PD/TED/DIB beantragt Ablehnung der nachfolgenden Ergänzung.

Die Minderheit der SK PD/TED/DIB beantragt folgende Ergänzung zum Antrag des Stadtrats:

2. Im Falle einer Vermietung des bestehenden Verwaltungsgebäudes an einen privaten Drittmietler ist das Gebäude ins Finanzvermögen der Stadt Zürich zu übertragen.

Mehrheit:	Vizepräsident Niklaus Scherr (AL), Referent; Marianne Dubs Früh (SP), Dr. Davy Graf (SP), Alexander Jäger (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Thomas Wyss (Grüne) i.V. von Matthias Probst (Grüne), Urs Schmid (FDP), Marcel Z'graggen (CVP)
Minderheit:	Bruno Wohler (SVP), Referent; Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Daniel Regli (SVP)
Abwesend:	Ruth Ackermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung:

Die Mehrheit der SK PD/TED/DIB beantragt Zustimmung zur bereinigten Vorlage.

Die Minderheit der SK PD/TED/DIB beantragt Ablehnung der bereinigten Vorlage.

Mehrheit:	Vizepräsident Niklaus Scherr (AL), Referent; Marianne Dubs Früh (SP), Dr. Davy Graf (SP), Alexander Jäger (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Thomas Wyss (Grüne) i.V. von Matthias Probst (Grüne), Urs Schmid (FDP), Marcel Z'graggen (CVP)
Minderheit:	Bruno Wohler (SVP), Referent; Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Daniel Regli (SVP)
Abwesend:	Ruth Ackermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

A. Zuhanden der Gemeinde:

Für Umbau und teilweise Umnutzung des Werks Hagenholz (Abbruch, Neuerstellung und Aufstockung Fahrzeugeinstellhalle, Erstellung zweites Rechenzentrum und Umbauten im Verwaltungsgebäude) wird ein Objektkredit von Fr. 72 100 000.– (einschliesslich MwSt 7,6 Prozent) bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis Oktober 2009) und der Bauausführung.

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz:

ERZ wird verpflichtet, die aus diesem Bauprojekt entstehende Abwärme, soweit sie nicht für den Eigenbedarf gebraucht wird, für den Umgebungsbereich nutzbar zu machen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 2. Juni 2010 gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist am 1. Juli 2010)

79. 2009/527

Weisung 449 vom 11.11.2009:**Motion von Bernhard Piller und Mario Mariani betreffend Hardbrücke, Sanierung mit einem Veloweg vom Hardplatz bis zum Bucheggplatz, Bericht, Verzicht auf Erfüllung und Antrag auf Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom vorstehenden Bericht des Stadtrates zu der von den Gemeinderäten Bernhard Piller und Mario Mariani am 21. Dezember 2005 eingereichten Motion betreffend Hardbrücke, Sanierung mit einem Veloweg vom Hardplatz bis zum Bucheggplatz (GR Nr. 2005/551).
2. Der Gemeinderat verzichtet i.S.v. Art. 92 Abs. 1 seiner Geschäftsordnung auf die Erfüllung der vorerwähnten Motion.
3. Die Motion, GR Nr. 2005/551, wird als erledigt abgeschrieben.

Änderungsantrag 1

Die Mehrheit der SK Verkehr beantragt folgende Änderung der Ziffer 1:

1. Der Gemeinderat nimmt ablehnend Kenntnis vom vorstehenden Bericht des Stadtrates zu der von den Gemeinderäten Bernhard Piller und Mario Mariani am 21. Dezember 2005 eingereichten Motion betreffend Hardbrücke, Sanierung mit einem Veloweg vom Hardplatz bis zum Bucheggplatz (GR Nr. 2005/551).

Die Minderheit der SK Verkehr beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Andrew Katumba (SP), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Christina Hug (Grüne), Dr. Martin Mächler (EVP), Urs Rechsteiner (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Kurt Hüsey (SVP), Referent; Präsident Bruno Amacker (SVP), Hans Bachmann (FDP), Martin Bürlimann (SVP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 42 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2

Die Mehrheit der SK Verkehr beantragt Streichung der Ziffer 2.

- ~~2. Der Gemeinderat verzichtet i.S.v. Art. 92 Abs. 1 seiner Geschäftsordnung auf die Erfüllung der vorerwähnten Motion.~~

Die Minderheit der SK Verkehr beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Mehrheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Andrew Katumba (SP), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Christina Hug (Grüne), Dr. Martin Mächler (EVP), Urs Rechsteiner (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Kurt Hüsey (SVP), Referent; Präsident Bruno Amacker (SVP), Hans Bachmann (FDP), Martin Bürlimann (SVP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 40 Stimmen zu.

Änderungsantrag 3

Die Mehrheit der SK Verkehr beantragt Streichung der Ziffer 3.

~~3. Die Motion, GR Nr. 2005/551, wird als erledigt abgeschrieben.~~

Die Minderheit der SK Verkehr beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Andrew Katumba (SP), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Christina Hug (Grüne), Dr. Martin Mächler (EVP), Urs Rechsteiner (CVP), Florian Utz (SP)
 Minderheit: Kurt Hüsey (SVP), Referent; Präsident Bruno Amacker (SVP), Hans Bachmann (FDP), Martin Bürlimann (SVP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 42 Stimmen zu.

Die Ratspräsidentin Marina Garzotto (SVP) stellt Antrag auf Erteilung einer Nachfrist (Art. 92 Abs. 1 GeschO GR) von 12 Monaten an den Stadtrat zur Erarbeitung einer Vorlage zu dieser Motion.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 80 gegen 38 Stimmen zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK Verkehr beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK Verkehr beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Andrew Katumba (SP), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Christina Hug (Grüne), Dr. Martin Mächler (EVP), Urs Rechsteiner (CVP), Florian Utz (SP)
 Minderheit: Kurt Hüsey (SVP), Referent; Präsident Bruno Amacker (SVP), Hans Bachmann (FDP), Martin Bürlimann (SVP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 41 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Gemeinderat nimmt ablehnend Kenntnis vom vorstehenden Bericht des Stadtrates zu der von den Gemeinderäten Bernhard Piller und Mario Mariani am 21. Dezember 2005 eingereichten Motion betreffend Hardbrücke, Sanierung mit einem Veloweg vom Hardplatz bis zum Bucheggplatz (GR Nr. 2005/551).
2. Dem Stadtrat wird gemäss Art. 92 Abs. 1 GeschO GR eine Nachfrist von 12 Monaten zur Erarbeitung einer Vorlage zur Motion GR Nr. 2005/551 eingeräumt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 2. Juni 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

80. 2008/8**Postulat von Peter Anderegg (EVP) und Ernst Danner (EVP) vom 09.01.2008:
Quartierteile beim Bahnhof Affoltern, Unterführung für den Verkehr**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Peter Anderegg (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2589/2007).

Marianne Dubs (SP) begründet den von Judith Bucher (SP) namens der SP-Fraktion am 23. Januar 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 65 gegen 57 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

81. 2008/62**Postulat von Christine Seidler (SP) und Christian Traber (CVP) vom 23.01.2008:
Arten- und Lebensraumförderung, Konzept**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Seidler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2669/2008).

Bruno Wohler (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 6. Februar 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 100 gegen 24 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

82. 2008/78**Postulat von Hans Urs von Matt (SP), Rebekka Wyler (SP) und 5 Mitunterzeichnenden vom 30.01.2008:
Agnes-Robmann-Weg, Ausbau für den Veloverkehr**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes namens des Stadtrates bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Rebekka Wyler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2703/2008).

Bruno Amacker (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 27. Februar 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 72 gegen 52 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**83. 2008/83
Postulat von Martin Abele (Grüne) und Monika Bloch Süss (CSP) vom 30.01.2008:
Cargo-Tram, Angebot in jedem Stadtkreis**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Martin Abele (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2732/2008).

Bruno Wohler (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 27. Februar 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 96 gegen 25 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**84. 2008/92
Postulat von Salvatore Di Concilio (SP) und Hans Urs von Matt (SP) vom
27.02.2008:
Plastiksäcke, deutliche Senkung des Verbrauchs**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Salvatore Di Concilio (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2780/2008).

Bruno Wohler (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 26. März 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 74 gegen 46 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

**85. 2010/225
Postulat von Roger Liebi (SVP) und Dr. Daniel Regli (SVP) vom 26.05.2010:
Umsetzung des Unterrichtsfachs "Mensch und Umwelt" an den Volksschulen**

Von Roger Liebi (SVP) und Dr. Daniel Regli (SVP) ist am 26. Mai 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie an der Volksschule in der Stadt Zürich im Rahmen des von der Volksschuldirektion vorgegebenen Lehrplanes im Unterrichtsfach „Mensch und Umwelt“ konsequent und nachhaltig Geschichte, Geographie und Kultur der Schweiz und Zürichs gelehrt wird.

Begründung:

Erfolg, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Unabhängigkeit und die Zukunft eines Landes hängen in guten Teilen von der Kenntnis der Geschichte und den Traditionen dieses Landes ab.

„Wer die Vergangenheit nicht ehrt verliert die Zukunft. Wer seine Vergangenheit vernichtet verliert seine Wurzeln.“ (Friedensreich Hundertwasser)

Aus Kreisen von Eltern und Wirtschaft wird immer häufiger und offener kritisiert, dass Schulabgänger aus der Volksschule auf jeder Stufe generell weder die wichtigsten Ereignisse und Persönlichkeiten der Schweizer Geschichte kennen noch geografische Kenntnisse ihres Heimatlandes Schweiz haben.

Die im Rahmen von Befragungen in grösseren Tageszeitungen gemachten Erfahrungen verweisen mehrfach auf elementarste Wissenslücken.

Im Rahmen des Lehrplanes Mensch und Umwelt macht die Volksschuldirektion dabei deutlich folgende Vorgabe:

Die Schülerinnen und Schüler lernen Kulturgut aus Gegenwart und Vergangenheit kennen und achten. Sie verschaffen sich dadurch Einblick in das Leben der Menschen heute und früher. Aufgrund eines elementaren geschichtlichen Orientierungswissens versuchen sie, Ereignisse, Entwicklungen und Zeugnisse aus Geschichte und Gegenwart unseres Landes und der Welt einzuordnen

Vor diesem Hintergrund und auch bezüglich Vorwissen beim Übertritt in Gymnasien oder höhere Fachschulen, nicht zuletzt aber auch als Vorbereitung als mündiger und stimmberechtigter Bürger ist insbesondere der Unterrichtsbereich „Geschichte“ wieder deutlich stärker zu gewichten.

Mitteilung an den Stadtrat

86. 2010/226

Postulat von Simone Brander (SP) und 7 Mitunterzeichnenden vom 26.05.2010: Einführung von Tempo 30 im Lettenquartier

Von Simone Brander (SP) und 7 Mitunterzeichnenden ist am 26. Mai 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Lettenquartier (zwischen Rotbuch-, Kornhaus-, Wasserwerkstrasse und Bahnlinie Wipkingen-Haupbahnhof) so rasch wie möglich flächendeckend Tempo 30 eingeführt werden kann. Begegnungszonen sind davon auszunehmen.

Begründung:

Gemäss der Teilstrategie «Quartierstrassen» der Mobilitätsstrategie der Stadt Zürich werden grössere Gebiete ohne quartierfremden motorisierten Individualverkehr angestrebt, in denen eine siedlungsorientierte Nutzung der Strassenräume möglich ist. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen vermehrt Tempo 30-Zonen geschaffen werden. Bereits mit Postulat 2008/157, welches der Stadtrat entgegen zu nehmen bereit ist, wurde Tempo 30 auf der Rousseaustrasse gefordert.

Die Situation im Lettenquartier ist für Fussgängerinnen und Fussgänger gefährlich. Viele Hauseingänge führen direkt auf die Strasse und die Quartierstrassen werden tagtäglich von unzähligen Kindern auf dem Weg zur Schule, zum Kindergarten und den Horten überquert. Seit vielen Jahren fordern Bewohnerinnen und Bewohner mit Briefen und Petitionen für die Nord- und Rousseaustrasse Tempo 30. Auch die Schule Letten und die Schulwegkommission setzen sich seit Langem für Tempo 30 auf der Rousseaustrasse ein. Das Lettenquartier bildet zurzeit ein unlogisches Flickweck, was die Tempovorschriften angeht. Auf einigen Quartierstrassen gilt Tempo 50, auf andern Tempo 30.

Trotz den Bemühungen aus dem Quartier, wurde bis jetzt keine flächendeckende Tempo 30-Zone im Lettenquartier eingerichtet. Nicht zuletzt wegen der ablehnenden Haltung der städtischen Verkehrsbetriebe Zürich: Die VBZ fürchten angeblich, dass Tempo 30 zu einer Verlängerung der Fahrzeiten der Buslinie 46 führen würde. Ein Pilotversuch der VBZ Ende 2009 mit Tempo 30 auf einer Busstrecke (Kalchbühlstrasse) hat aber gezeigt, dass keine nennenswerten Verlustzeiten entstehen und dass dank Tempo 30 viele Ziele gleichzeitig erreicht wurden: Markanter Rückgang der Lärmimmissionen um 2-4 dB, erhöhte Sicherheit und konstante Fahrtempi.

Mitteilung an den Stadtrat

Die 2 Postulate werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

87. 2010/227
Dringliche Schriftliche Anfrage von Niklaus Scherr (AL) und 35 Mitunterzeichnenden vom 26.05.2010:
Bauliche Veränderungen in der Flussbadi Oberer Letten

Von Niklaus Scherr (AL) und 35 Mitunterzeichnenden ist am 26. Mai 2010 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Am 31. März 2010 hat der Stadtrat eine Umbaubewilligung für die Flussbadi Oberer Letten ausschreiben lassen und am 14. April 2010 einen Kredit von 6.12 Mio Franken für Instandstellung und Umbau bewilligt (StRB 662). Neben der Instandsetzung sieht das Projekt vor, den bisher für die Frauen reservierten Trakt mit Garderoben und Dachterrasse aufzuheben und an seiner Stelle ein teilweise überdecktes Restaurant mit anschliessender Gäste-Terrasse zu erstellen. Gemäss der offenbar unvollständigen Aussteckung – ein Teil der Baugespanne wurden vor Beginn der Badesaison entfernt – ist für den Neubau des Gastrobereichs auch ein seitlicher Anbau geplant, der gut die Hälfte des schmalen Gehwegs überstellt.

Die gegenüberliegende Seite des Oberen Letten ist schon seit einiger Zeit zu einer eigentlichen Event- und Partymeile mit Beach-Volleyball-Anlage und Gastrobetrieb umfunktioniert worden, die von enormen Besuchermassen aus dem ganzen Millionen-Zürich frequentiert wird. Unter den ansässigen Quartierbewohnerinnen und –bewohnern regt sich wachsender Unmut, dass die von ihnen geschätzte Oase für Entspannung und Ruhe immer mehr dem Kommerz und der Eventitis geopfert werden soll. Zurzeit werden Unterschriften für eine Petition gegen den geplanten Umbau gesammelt.

Da der für die Vorlage erforderliche Budgetkredit 2010 irrtümlicherweise in einer Sammelweisung enthalten war, muss mit den Zusatzkrediten 1. Serie ein separater Zusatzkredit von 1 Mio Franken beschlossen werden. Im Hinblick auf diesen Entscheid, der am 14. Juli terminiert ist, bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft es zu, dass die Immo auf Beginn der Badesaison einen Teil der Baugespanne hat abmontieren lassen? Wenn ja; aus welchem Grund? Fürchtet die Stadtverwaltung, dass die Badegäste in unerwünschter Weise auf das Bauvorhaben aufmerksam werden könnten?
2. Trifft es zu, dass auf einem erheblichen Teil der Frauenabteilung ein rückwärtiger Anbau geplant ist, welcher die Hälfte des schmalen Gehwegs überstellt? Wenn ja: wofür ist dieser Anbau erforderlich?
3. Die Badi Oberer Letten figuriert im Inventar der schützenswerten Bauten. Sind die geplanten baulichen Veränderungen (u.a. Einbau einer Theke auf dem Frauendeck, Aufstockung des Kopftrakts für Abluftanlagen) mit dem Schutzzweck der Anlage vereinbar?
4. Das ganze vom Umbau betroffene Areal liegt in der Freihaltezone. Inwiefern ist eine Umnutzung des für den Badebetriebs erstellten Bauteils für Gastrozwecke und als „Mehrzweckraum“ (StRB Seite 3) baurechtlich zulässig?
5. Was für Öffnungszeiten sind für den Gastrobereich vorgesehen? Sind Öffnungszeiten ausserhalb der offiziellen Badezeiten mit dem vorherrschenden Zonenzweck der Freihaltezone (Sport und Erholung) überhaupt vereinbar?
6. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, die Badi Oberer Letten sollte möglichst umfassend ihrem Zweck als Ort der Erholung, nicht zuletzt für die mit Freiräumen nicht verwöhnte Quartierbevölkerung erhalten bleiben – zumal auf der gegenüberliegenden Seite genügend Event-Angebote vorhanden sind?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

88. 2008/223
Interpellation von Roger Liebi (SVP) und Martin Bürlimann (SVP) vom 21.05.2008:
Beflagung in der Stadt Zürich, Stellenwert und Bedeutung

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1058 vom 10. September 2008).

Die Interpellation wird abgeschrieben (Art. 97 Abs. 3 GeschO GR).

Mitteilung an den Stadtrat

- 89. 2009/521**
Interpellation von Mirella Wepf (SP) und Dr. Claudia Nielsen (SP) vom 11.11.2009:
Wissenschaftliche Untersuchung über die Nutzungsbedürfnisse des öffentlichen Raums der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen
- Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 780 vom 12. Mai 2010).
- 90. 2010/81**
Schriftliche Anfrage von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Christine Seidler (SP) vom 03.02.2010:
Restwasserpolitik der Bündner Kraftwerke von ewz
- Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 771 vom 12. Mai 2010).
- 91. 2010/83**
Schriftliche Anfrage von Marlène Butz (SP) und Christoph Gut (SP) vom 03.02.2010:
Eindämmung der Verkehrsflut auf den Hauptachsen und in den Quartieren
- Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 751 vom 12. Mai 2010).
- 92. 2010/88**
Schriftliche Anfrage von Roger Tognella (FDP) und Alexander Jäger (FDP) vom 03.02.2010:
Schneeräumungsdienst in der Stadt Zürich
- Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 758 vom 12. Mai 2010).
- 93. 2010/145**
Dringliche Schriftliche Anfrage von Andrea Nüssli-Danuser (SP) und 35 Mitunterzeichnenden vom 24.03.2010:
Hardturm-Areal, Prüfung möglicher Nutzungsoptionen im Zusammenhang mit dem Bau eines Sportstadions
- Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 745 vom 12. Mai 2010).
- 94. 2009/253**
Weisung 390 vom 10.06.2009
Finanzierung der Mehrkosten für die Gesamtanierung der Villa Patumbah, teilweise Änderung von GRB 5185 vom 1. März 2006
- Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 10. März 2010 ist am 16. April 2010 ungenutzt abgelaufen.
- Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

95. **2009/512**
Weisung 450 vom 11.11.2009:
Amt für Städtebau, Kongresszentrum, Planungskredit für neue Standortevaluation und Machbarkeitsstudien

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 10. März 2010 ist am 16. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

96. **2009/575**
Weisung 459 vom 02.12.2009:
Teilrevision Nutzungsplanung Seebacherstrasse beim Schulhaus Staudenbühl, Zürich Seebach

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 10. März 2010 ist am 16. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

97. **2008/572**
Weisung 335 vom 17.12.2008:
Privater Gestaltungsplan Manegg mit Umweltverträglichkeitsprüfung und Allgemeinverbindlichkeitserklärung, Zürich Wollishofen

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 10. März 2010 ist am 16. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

98. **2009/513**
Weisung 451 vom 11.11.2009
Immobilien-Bewirtschaftung, Liegenschaft Aargauerstrasse 251, 8048 Zürich, Zuzahlung eines zusätzlichen Raumes für die Sozialen Einrichtungen und Betriebe (SEB) und Objektkredit

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 17. März 2010 ist am 23. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

99. **2009/453**
Weisung 431 vom 30.09.2009:
Schaffhauserstrasse, Bahnhof Oerlikon Quartieranbindung Ost, Erhöhung Objektkredit

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 17. März 2010 ist am 23. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

100. 2009/529**Weisung 453 vom 18.11.2009:
Baulinienvorlage Wunderlistrasse, Festsetzung**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 17. März 2010 ist am 23. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

101. 2009/609**Weisung 466 vom 16.12.2009:
Tiefbauamt, Baulinienvorlage Hohlstrasse, Abschnitt Europabrücke bis Hardbrücke, Festsetzung**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 17. März 2010 ist am 23. April 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 2. Juni 2010.

102. 2010/214**Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich (Stiftung PWG), Bericht und Rechnung 2009**

Den Ratsmitgliedern ist das Dokument „Bericht und Rechnung 2009“, unter Beilage einer Zuschrift der Stiftung PWG von Ende April 2010, zugestellt worden.

103. 2010/169**SK PRD/SSD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012**

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Ruth Anhorn (SVP)
Isabel Garcia (GLP)
Marc Hohl (FDP)
Christina Hug (Grüne)
Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP)
Roger Liebi (SVP)
Elisabeth Makwana-Boss (SP)
Dr. Thomas Monn (SVP)
Andrea Nüssli-Danuser (SP)
Jean-Daniel Strub (SP)
Jean-Claude Virchaux (CVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

104. 2010/170
SK FD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Marlène Butz (SP)
Salvatore Di Concilio (SP)
Urs Fehr (SVP)
Dr. Davy Graf (SP)
Cäcilia Hänni-Etter (FDP)
Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Daniel Meier (CVP)
Karin Rykart Sutter (Grüne)
Niklaus Scherr (AL)
Dr. Esther Straub (SP)
Matthias Wiesmann (GLP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

105. 2010/171
SK PD/V, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Marianne Aubert (SP)
Simone Brander (SP)
Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP)
Kurt Hüssy (SVP)
Hans Jörg Käppeli (SP)
Andrew Katumba (SP)
Markus Knauss (Grüne)
Alecs Recher (AL)
Roland Scheck (SVP)
Roger Tognella (FDP)
Guido Trevisan (GLP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

106. 2010/172
SK TED/DIB, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Marianne Dubs Früh (SP)
Joachim Hagger (FDP)
Alexander Jäger (FDP)
Philipp Käser (GLP)
Martin Luchsinger (GLP)
Matthias Probst (Grüne)
Rolf Stucker (SVP)
Ruggero Tomezzoli (SVP)
Michel Urben (SP)
Mirella Wepf (SP)
Bruno Wohler (SVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

107. 2010/173
SK GUD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Jürg Ammann (Grüne)
Helen Glaser (SP)
Alexander Jäger (FDP)
Simon Kälin (FDP)
Dr. Zora Ledergerber (GLP)
Karin Meier-Bohrer (Grüne)
Marcel Savarioud (SP)
Robert Schönbächler (CVP)
Marianne Spieler Frauenfelder (SP)
Urs Weiss (SVP)
Dr. Karl Zweifel (SVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

108. 2010/174
SK HBD/SE, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Jacqueline Badran (SP)
Michael Baumer (FDP)
Christoph Gut (SP)
Gabriele Kisker (Grüne)
Markus Knauss (Grüne)
Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Dr. Daniel Regli (SVP)
Beatrice Reimann (SP)
Christine Seidler (SP)
Heinz F. Steger (FDP)
Dr. Richard Wolff (AL)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

109. 2010/175
SK SD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2012

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Lukas Apafi (FDP)
Linda Bär (SP)
Jedidjah Bollag (SVP)
Dominique Feuillet (SP)
Thomas Marthaler (SP)
Catherine Rutherford (AL)
Hedy Schlatter (SVP)
Ursula Uttinger (FDP)
Sacha Walker (GLP)
Dr. Josef Widler (CVP)
Thomas Wyss (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

110. 2010/211
RedK, Erneuerungswahl der Mitglieder und des Präsidiums für die Amtsdauer 2010–2014

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Christian Aeschbach (FDP)
Ruth Anhorn (SVP)
Irene Bernhard (GLP)
Christina Hug (Grüne)
Mario Mariani (CVP)
Min Li Marti (SP)
Dr. Ueli Nagel (Grüne)
Mark Richli (SP) als Präsident

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

111. 1998/151
Brückenschlag Uri-Zürich, Erneuerungswahl für die Amtsdauer 2010-2014

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Christian Aeschbach (FDP)
Myriam Barzotto (SP)
Marina Garzotto (SVP) von Amtes wegen
Christina Hug (Grüne)
Albert Leiser (FDP) von Amtes wegen
Joe A. Manser (SP) von Amtes wegen
Mario Mariani (CVP)
Matthias Wiesmann (GLP)
Dr. Richard Wolff (AL)

Mitteilung an die Gewählten

112. 2010/179
Erneuerungswahl von 6 Stimmzählenden für das Amtsjahr 2010/11

Mit Beschluss vom 25. Mai 2010 wählte das Büro des Gemeinderats:

Martin Abele (Grüne)
Min Li Marti (SP)
Urs Rechsteiner (CVP)
Claudia Simon (FDP)
Rolf Stucker (SVP)
Gian von Planta (GLP)

Mitteilung an die Gewählten

Nächste Sitzung: 2. Juni 2010, 17 Uhr.